



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Psychische, aber auch psychosoziale Gefährdungsbeurteilungen der Beschäftigten gewinnen in der heutigen Arbeitswelt immer mehr an Bedeutung. Eine Beurteilung dieser Gefährdungen ist wichtig, um Belastungen zu reduzieren, Erkrankungen zu vermeiden und Zufriedenheit in der Arbeitswelt zu erlangen. Der Gesetzgeber hat mit der Präzisierung des §5 ArbSchG dieser Entwicklung bereits im Jahr 2013 Rechnung getragen und fordert die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen. In dieser Aufgabe liegen eine Reihe von Schwierigkeiten für viele Unternehmen begründet, u. a. die Beantwortung der Fragen:

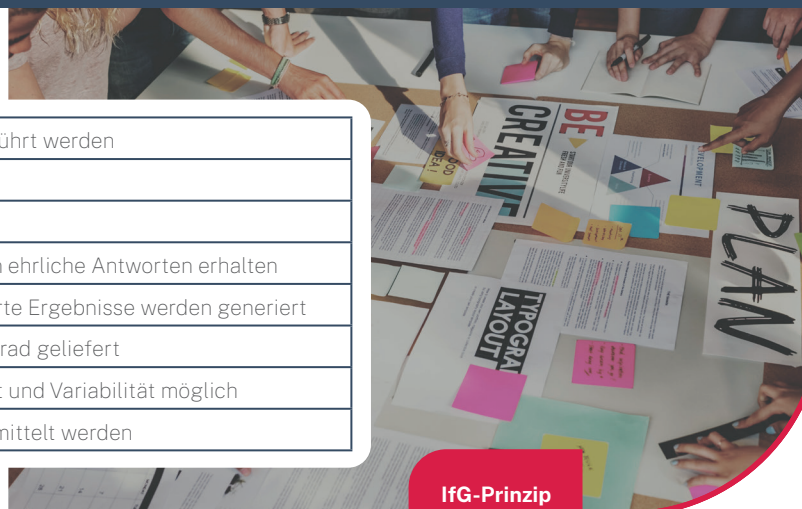
- Wie können psychische Belastungen gemessen werden?
- Wie beurteilt man ein damit zusammenhängendes Risiko?
- Welche Maßnahmen leitet man daraus ab?



Mithilfe unseres Konzepts zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen, können wir Ihnen all diese Fragen beantworten. Durch einfache und rechtskonforme Methoden liefern wir Ihnen flexible Lösungen für Ihre individuellen Bedürfnisse.

Analysemethoden und -instrumente:

Interview / Besichtigung	Besichtigungen können schnell durchgeführt werden
	Interviewdaten liefern eine hohe Qualität
Befragung (online / schriftlich)	Viele Beschäftigte werden erreicht
	Durch offensichtliche Anonymität werden ehrliche Antworten erhalten
	Quantitative und eindeutige standardisierte Ergebnisse werden generiert
Workshop	Durch die Analyse wird ein hoher Detailgrad geliefert
	Rückfragen sind aufgrund von Flexibilität und Variabilität möglich
	Maßnahmenvorschläge können sofort ermittelt werden





4 Schritte zum Erfolg

Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen ist ein Prozess, welcher aus vier Phasen besteht. Insbesondere die Planung und Auswahl der Analysemethoden sind entscheidend für eine erfolgreiche Durchführung des Projektes. Hier unterstützen Sie unsere erfahrenen Experten gerne, um Ihnen die Vor- und Nachteile verschiedener Analysemethoden aufzuzeigen und die für Ihr Unternehmen geeignetste Methode auszuwählen. Die Kombination mehrerer Methoden kann einen Mehrwert liefern.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Erfüllung gesetzlicher Anforderungen
- Einhaltung der GDA-Leitlinie (Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie)
- Sensibilisierung der Beschäftigten für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- aktive Beteiligung an Verbesserungen der eigenen Arbeitsbedingungen
- Steigerung der Beschäftigtenbindung und -zufriedenheit
- Reduzierung der Fehlzeiten
- Ergebnisdokumentation in einer Gefährdungsbeurteilung



Interessiert? Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch!

Adresse:
 IfG GmbH Institut für Gesundheit und Management
 Konrad-Mayer-Straße 26
 92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon:
 09661 81 38 0

E-Mail:
 info@gesundheitsmanagement.com

www.gesundheitsmanagement.com



IfG-Prinzip
 Verstehen.
 Entwickeln.
 Handeln.